



Aarau, 28.11.2017

Medienmitteilung

Die EVP Aargau spricht sich für einen zweiten Schulstandort der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales aus

Um den infolge stark gestiegener Studierendenzahlen zunehmenden Raumbedarf der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales (HFGS) Aarau decken zu können, soll ein zweiter Schulstandort für den Bildungsgang Sozialpädagogik HF eingerichtet werden.

Die Investition für die wachsende Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales erachtet die EVP als sinnvoll. Unter hohem Zeitdruck ist ein zweiter Schulstandort gefunden worden, der ideal liegt für die innerschulischen Betriebsabläufe und der die Anbindung an den öffentlichen Verkehr bestens gewährleistet. Die mittelfristige Planung erlaubt die Beobachtung der Schulentwicklung in den nächsten 15 bis 20 Jahren. Mit einer Mietlösung in einem grossen Gebäude kann auf allfällige Veränderungen der Studierendenzahl reagiert werden.

Die Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales soll gemäss EVP eine Schule mit kantonaler Trägerschaft bleiben. Sie hat sich seit 2006 positiv entwickelt und ausgezeichnete Arbeit geleistet. Darum gibt es keinen Grund, den Anbieter zu wechseln. Mit dem Angebot der Höheren Fachschule würdigt der Kanton Aargau den Berufsabschluss auf dem Sekundar-Niveau und bietet den Anschluss in der Weiterbildung an: „Kein Abschluss ohne Anschluss“.

Für Auskünfte:

Präsidentin Fachkommission Bildung Margrith Wahrstätter, 079 402 50 60

Grossrätin Therese Dietiker, 062 822 21 72